

BRANDSCHUTZ PREVENZIUN DA FIEU PROTEZIONE ANTINCENDIO

Formular online verfügbar unter: www.gvg.gr.ch/brandschutz Stand: 18.1.2021

Gesuch für eine feuerpolizeiliche Bewilligung

Bitte reichen Sie dieses Formular mit den entsprechenden Beilagen (Brandschutzpläne / Brandschutzkonzept) gemäss QSS-Anforderung im Doppel der Gemeinde ein.

Beachten Sie dazu bitte die Anforderungen der VKF-Brandschutzrichtlinie 11-15 "Qualitätssicherung im Brandschutz".

Angaben zum Gebäude

Bauvorhaben	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Anbau		Umnutzung
Beschrieb Bauprojekt					
Qualitätssicherungsstufe (QSS)					
Verantwortliche Person QSS					
Gebäude-Nr. (bei Neubauten genügt Parzellen-Nr.)			Parzellen-Nr.		Baurechts-Nr.
In der Gemeinde			Gebäudeadresse		
Bauvolumen	m ³				
Geschosszahl	unter Te	rrain	über Te	errain	
Gebäudehöhe (Gesamthöhe nach IVHB*)					
Bauart	☐ freistehend	☐ angeb	paut		
Abstände zu Nachbargebäuden					
Termine	Baubeginn		voraussichtliche Ba	uvolle	ndung
* Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung	der Baubegriffe IVHB				
	I				Bauherrschaft
Name					
Strasse					
PLZ / Ort					
Telefon / E-Mail					
	ĺ			Pr	ojektverfasser
Name					
Strasse					
PLZ / Ort					
Telefon / E-Mail					

Verrechnung der Bewilligungsgebühren

4

Die Gebührenrechnung für die feuerpolizeiliche Bewilligung wird auf die Bauherrschaft ausgestellt und nach Erteilung der Gemeinde-Baubewilligung der Bauherrschaft direkt zugestellt. Zusatzbewilligungen werden dem Gesuchsteller sofort in Rechnung gestellt.

Baukonstruktion 5

Tragwerk		☐ Mauerwerk / Beto	n □ Holzbau	☐ anderes:
Innenwände		☐ Mauerwerk / Beto	n 🗌 Holzbau	☐ Leichtbau nicht brennbar
Zwischendecken		☐ Mauerwerk / Beto	n 🔲 Holzbau	☐ anderes:
Aussenwände (Konstr	uktion)	☐ Mauerwerk / Beto	n 🔲 Holzbau	☐ anderes:
Fassadenverkleidung		keine nicht l	orennbar 🔲 br	ennbar
Wärmedämmung der	Aussenwand	keine nicht l	orennbar 🔲 br	ennbar
Deckenverkleidung in	Fluchtwegen	keine nicht	brennbar 🔲 br	ennbar (bestehender Zustand)
Abgehängte Decken i	n Fluchtwegen	keine nicht	brennbar 🔲 br	ennbar (bestehender Zustand)
Bodenbeläge in Korric	doren	keine nicht l	orennbar 🔲 bro	ennbar
Bodenbeläge im Trep	penhaus	keine nicht l	orennbar 🔲 br	ennbar
Treppenform und Laur (Treppe mit Fluchtweg	fbreite der Haupttreppe gfunktion)	☐ nicht brennbar Form: ☐ geradläufig	☐ brennbar Lau ☐ gewunden	ufbreite: m
Steildach (oberste Sch	nicht)	nicht brennbar	☐ brennba	<u> </u>
Flachdach (oberste So	chicht)	nicht brennbar	☐ brennba	
Bedachung (Wärmeda	ämmschicht)	nicht brennbar	☐ brennbaı	
Brandmauer				
jeweiligen Standortgen erbaren Wärme beim E - sie können direkt unte		Sie vollziehen im Rahm ie Unterlagen müssen r Energie und Verkehr	nen einer Meldepfl der zuständigen G Graubünden bezo \to Wärmep \to Wärmep	icht die Bestimmungen zur erneu- Gemeinde direkt zugestellt werden Igen werden: umpe mit brennbarem Kühlmedium umpe mit nichtbrennbarem Kühlmedium ium (z.B. R407C, R410A):
Einzelfeuerungen alt bestehend neu	☐ Cheminéeofen (Anzahl: ☐ Ofen (Anzahl: ☐ Cheminée (Anzahl: ☐ Kochherd (Anzahl: ☐ Feuerungsanlage vor Ort)	VKF-Nr.: VKF-Nr.: VKF-Nr.: VKF-Nr.:	Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.): Leistungserklärung (DOP-Nr.):
Alternativenergien alt bestehend neu	☐ Fernheizung ☐ Solaranlage, Leistung in k ☐ thermische Anlage ☐ andere / welche:		☐ gemischt PV/t	hermisch
				Abgasanlagen
Material			Querschnitt:	mm
Temperaturklasse T			russbrandbestär	
□ VKF-Nr.	Leistungserklärung (DOP-Nr.):	Russsack:	□ ja □ nein
VKF-Nr. Brandschutz	zelement (z.B. Ummauerung	/ Schacht):		
	: wenn is welche:			

Einrichtungen und Einbauten

Einrichtungen und Ein	ıbauten ☐ Flü	issiggas	☐ andere / welche:
			Lager
Lagergut			
Lagerort	☐ im Gebäude	☐ freistehend	☐ angebaut / am Gebäude
Lagermenge	I, kg ode	r m³	
	1		Lufttechnische Anlagen
Anlagetyp	allgemeine L	üftungsanlage ☐ gewe	erbliche Küche ☐ kontrollierte Raumlufterneuerung
			10
		1	Brandbekämpfung
Feuerwehrzugänglichk	keit	☐ gewährleis	stet
Löschwasserversorgu	ing		
Distanz des Hydranten	zum Gebäude	m:	Anzahl:
Andere Löschwasserver	rsorgungen		
Löscheinrichtungen		-	
Wasserlöschposten		Stück:	Standorte:
Handfeuerlöscher		Stück:	Standorte:
Handfeuerlöscher		Stück:	Standorte:
Handfeuerlöscher		Stück:	Standorte:
Handfeuerlöscher		Stück:	Standorte: Brandschutzeinrichtungen
	esehene brandsch	·	Brandschutzeinrichtungen
	esehene brandsch Sicherheitsbeleuc	nutztechnische Einrichtu	11

Nutzungsbedingte Anforderungen / Definitionen

 Beherbergungsbetriebe: z.B. Hotel, B&B, Garni, touristisch bewirtschaftetes Wohnen, Heime, Anstalten, Krankenhäuser mit folgender Anzahl Gäste, Insassen oder Patienten: 	Anzahl Personen:
□ Verkaufsgeschäfte - mit einer gesamten Verkaufsfläche von:	m²:
 □ Bauten und Anlagen mit Räumen mit grosser Personenbelegung: z.B. Schulhäuser, Mehrzweck-, Sport- und Ausstellungshallen, Bahnstationen, Theater, Kinos, Restaurants und ähnliche Versammlungsstätten 	Die max. Personenbelegung im grössten Raum beträgt: Personen:
□ Parkings □ öffentlich □ nicht öffentlich mit einer Grundfläche von:	m²:
☐ Mehrfamilienhaus - mit folgender Anzahl Wohnungen:	Anzahl Wohnungen:
☐ Einfamilienhaus	mit Einliegerwohnung (max. 2.5 Zimmer)
☐ Gebäude geringer Abmessungen	
□ Landwirtschaftliche Bauten - gesamtes Gebäudevolumen:	□ > 3.000 m ₃ □ < 3.000 m ₃
□ andere:	
	Bemerkungen 3
Stellungnah	me der Gemeinde
Stellungnah	me der Gemeinde 14
Stellungnah	me der Gemeinde 14
Stellungnah Die Bauherrschaft wird bei der Ausführung gemäss Unterlagen behaftet.	me der Gemeinde
	me der Gemeinde
Die Bauherrschaft wird bei der Ausführung gemäss Unterlagen behaftet.	me der Gemeinde 14
Die Bauherrschaft wird bei der Ausführung gemäss Unterlagen behaftet. Unterschrift Bauherrschaft oder Projektverfasser	me der Gemeinde 14